



Essenzen aus der Reihe «Vorstellung Innovationsprojekte»

«Mission-to-Earth»

Vorstellung eines IFMS-Projektes mit Patrik Weiss (Geographielehrer am RG Rämibühl sowie Moderator der CoP Geographie) und Nina Wüst (Geographielehrerin am RG Rämibühl).

Moderation Benaja Schellenberg, DLH

Besprechungsaufzeichnung auf unserem YouTube-Kanal

Worum es geht

Kern der Einheit ist die Geschichte von Ausserirdischen, die auf der Erde stranden und Treibstoff für ihre Rückkehr benötigen. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Levels, in denen sie Kompetenzen zum Thema «Erde als Himmelskörper» (Geographie) erwerben. Durch das erfolgreiche Absolvieren dieser Levels sammeln sie gemeinsam als Klasse Treibstoff und ermöglichen so die Rückkehr der Ausserirdischen zu ihrem Heimatplaneten.

Umsetzung

- Fach: Geographie
- Klassenstufe: 8. Schuljahr
- Umfang: ca. 4-5 Wochen (16-20 Lektionen)
- Rolle der Lehrperson: Coach/ Lernbegleiter
- Verwendete Programme: OneNote/ Forms/ Excel

Zugang zur Einheit

Die Einheit ist als Abschnittsgruppe im OneNote-Notizbuch der CoP Geographie verfügbar. Sie kann von dort in die eigene Umgebung kopiert und dann den Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden. Informationen zum Kopieren oder zum Zugang zur CoP Geographie gibt es bei Patrik Weiss (patrik.weiss@dlh.zh.ch).

Wissenswertes

Im Rahmen der Einheit werden verschiedene Modelle eingesetzt: Von einfach Umzusetzenden, bei denen lediglich eine WC-Rolle sowie eine Taschenlampe benötigt wird, bis hin zu Anwendungen mit einem Tellurium.

Die Materialien sind auf Deutsch und Englisch verfügbar. In der englischen Version sind einzelne Grafiken auf Deutsch gehalten, da diese direkt mit den Aufgaben verknüpft sind.

Vorstellung Innovationsprojekt auf der DLH-Website

Innovationsfonds IFMS

Der DLH unterstützt via Innovationsfonds die Schulen der Berufsbildung und Mittelschulen des Kantons Zürich bei digitalen Unterrichtsprojekten. Ziel ist es, die praxisnahe Umsetzung des digitalen Wandels an Schulen zu unterstützen und Lehrpersonen in ihren Projekten dabei zu begleiten. Einige Projekte werden beispielhaft vorgestellt, über Erfahrungen, Stolpersteinen und Erkenntnisse berichtet. Dabei soll die Community ermutigt werden, eigene Projekte einzureichen oder sich von den vorgestellten Ideen inspirieren zu lassen.